



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 21. Mai 2010

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Danken will gelernt sein

Letzthin – Ausgang des Winters war's - bin ich ausgerutscht. Lang hingeschlagen. Kein Wunder bei den Straßenverhältnissen. Sogar das Aufstehen war sehr mühselig und klappte eigentlich nur mit Hilfe meiner beiden alten Nachbarinnen. Ich weiß, dass eine von ihnen 85 ist. Und gerade diese klingelte am nächsten Tag an meiner Tür und fragte, wie es mir geht, und ob sie mir in irgendeiner Weise helfen kann. Ich war gerührt. Sie wollte mir helfen, obwohl sie doch selber viel Hilfe braucht.

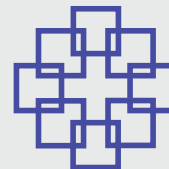
Helfen wollen, andern geben, das scheint in vielen Menschen tief verwurzelt zu sein. Aber wie ist es mit dem Annehmen der Hilfe?

Was habe ich gemacht? Natürlich habe ich abgewehrt. Ich habe für die alte Frau entschieden, dass sie viel zu alt, viel zu schwach ist, mir zu helfen.

Und dabei ist mir aufgefallen: Das Annehmen von Hilfe fällt den meisten Menschen schwer. Auch mir. Wenn das Alter oder eine Krankheit es nicht mehr erlaubt, alles selber einzukaufen, dann müsste ich jemanden bitten, und wenn mir geholfen würde, dann müsste ich danke sagen. Ob da das Problem liegt?

Hilfe annehmen und danke sagen: das wäre es. Aber das klappt nicht so einfach. Mindestens – so denke ich - muss ich doch meinem freundlichen Helfer etwas schenken. Als Dank. Vielleicht die Tafel Schokolade, die ich mir eigentlich gönnen wollte. Ich kann einfach nicht annehmen, dass mir jemand etwas schenkt, nur weil ich nicht voll leistungsfähig bin.

Schön ist es, wenn Menschen gern helfen. Aber eigentlich sollte es genau so selbstverständlich sein, sich gern helfen zu lassen.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Freitag, 21. Mai 2010

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Als Jesus von einer Frau ein großes Geschenk bekommt – sie salbt seine Füße mit kostbarem Öl – da sind es seine Jünger, die die Frau zurückweisen wollen. Aber Jesus nimmt das große und unnötige Geschenk an. Einfach so. Diese Geschichte hat viele Aspekte. Sie zeigt aber auch bis heute, dass zum beglückenden Schenken das ebenso beglückende Annehmen gehört.

Danke. Danke, dass Sie mir geholfen haben. Ich werde es nicht vergessen.